YENZ 2023 DEZEMBER
NEWS/NEWS/NEWS/NEWS
ZEIT FÜR HÖRBÜCHER/HÖRSPIELE

Telefon: 07042-91949 / E-Mail: yenz@vkz.de

HÖRBUCHTIPPS

Hörbücher sind unterhaltsam, perfekt für Lesemuffel, lange Auto- und Zugfahrten sowie fürs Relaxen auf dem Sofa. Außerdem sind sie eine tolle Geschenkidee für Weihnachten. Aber wer hat bei der riesigen Auswahl an Titeln noch den Überblick? Unsere YENZ-Autorin Tanja Liebmann hat sechs Hörbücher angehört und stellt sie euch vor.

Erschütternd

„Heimwärts“ beginnt mit einem Picknick. Kinder und ihre Mutter kommen zusammen, denken nichts Böses – und dann sind plötzlich alle tot. Im Laufe der Geschichte wird klar: Sie alle sind vergiftet worden. War es die Mutter selbst oder hatte eine andere Person einen Grund für die Tat? So spannend das Ganze auch klingt und von Tessa Mittelstaedt gut vorgelesen wird: Kate Morton erzählt ausschweifend und manchmal nicht ganz logisch. Darüber hinaus braucht man rund 22 Hörbuchstunden Zeit und viel Geduld, um der zum Teil nur mäßig reizvoll beschriebenen Szenerie zu folgen. Was diejenige, die den weit zurückliegenden Ereignissen um ihre toten Verwandten nachspürt, herausfindet, erschüttert zutiefst.
Fazit: Nicht das beste Werk der Autorin, aber eine gelungene Familiengeschichte voller tragischer Verstrickungen und Fehlentscheidungen.

**Kate Morton: Heimwärts. Gelesen von Tessa Mittelstaedt
Der Audio Verlag, 3 mp3-CDs, ca. 22 Stunden, 27 Euro.
Das Buch ist bei Heyne erschienen.**

Ergreifend

Es gibt Paare, die scheinen perfekt zusammenzupassen. Totale Liebe, eiserne Treue, alles prima. Doch was, wenn plötzlich Dinge aufpoppen, die diese Festung wanken lassen? In dem Hörbuch „Sag noch mal: Ich liebe dich“ gerät Pippa deshalb wortwörtlich aus der Bahn. Sie liegt im Koma, kämpft mit ihrer Bewusstlosigkeit und durch ihren Kopf geistern Erinnerungsfetzen aus der Vergangenheit. Christiane Marx leiht dieser Frau ihre Stimme. Zwei Männerstimmen kommen hinzu. Oliver Kube spricht den liebenden Steve von früher, Tim Gössler eben jenen Steve von heute, einem Liebenden im Krankenhauszimmer. Durch die stimmlichen Wechsel wird der Wechsel der Zeitebenen klar. Und trotz einiger Längen lohnt es sich, bis zum ergreifenden Schluss durchzuhalten.
Fazit: Ein Hörbuch über Liebe, Hoffnungslosigkeit, Angst, Freundschaft – und unglückliche Missverständnisse.

Laurence Dobiesz und Olivia Poulet: Sag noch mal: Ich liebe dich. Gelesen von Christiane Marx, Oliver Kube und Tim Gössler. Argon Verlag, Hörbuch-Download, ca. 13 Stunden, ca. 20,95 Euro. Das Buch ist bei Fischer erschienen.

Brillant

Percy und Sam sind zwei Menschen, die sich lieben. Zwei Teenager, die mehr als nur auf einer Wellenlänge sind. Schüchternes Annähern, erotische Anziehung, prickelnde Leidenschaft – all das beschreibt Carley Fortune in ihrem Debüt „Fünf Sommer mit dir“. Und doch wird aus der Ferienliebe nicht mehr. Nach fünf Sommern ist Schluss. Kann diese Liebe, die mit einer innigen Freundschaft begann, Jahre später eine Fortsetzung finden? Und überhaupt: Warum scheinen die zutiefst starken Gefühle plötzlich erloschen? Janin Stenzel gibt in der Hörbuchfassung Antworten. Dass sie als Sprecherin ausgesucht wurde, passt vortrefflich. Sie spricht langsam, gefühlvoll, bedächtig.
Fazit: Eine brillant gelungene Geschichte über Liebe und Verbundenheit, übers Wegrennen und Treubleiben und darüber, was falsche Entscheidungen und Annahmen anrichten können.

**Carley Fortune: Fünf Sommer mit dir. Gelesen von Janin Stenzel.
Der Hörverlag, Hörbuch-Download, ca. 10 Stunden 19 Minuten, 24,95 Euro.
Das Buch ist bei Penguin erschienen.**

Eindrücklich

Wenn Retter als Wölfe im Schafspelz auftreten und unter dem Deckmantel der Religion Dinge passieren, die Kinderseelen verletzen, liegt es nahe, dass die Geschädigten nach Rache schreien und Vergeltung üben. Dass dies so ist, wird in dem Hörbuch „Apfelmädchen“ auf eindrückliche Art und Weise klar. In ihrem Debüt entwirft Tina N. Martin ein düsteres Bild von sozialen Sicherungssystemen. Kann es sein, dass man Hilfsbedürftige an einen Ort bringt, an dem ihre Menschenwürde mit Füßen getreten wird? Und ist es da nicht logisch, dass die Getretenen plötzlich selbst zuschlagen und zu töten beginnen?
Fazit: Die Kriminalkommissarin Idun Lind ist sympathisch und die zwei Erzählstränge werden fesselnd von Christiane Marx vorgetragen; leider trägt die schwedische Autorin am Schluss ziemlich dick auf und verhunzt damit ein bisschen die Überraschung.

**Tina N. Martin: Apfelmädchen. Gelesen von Christiane Marx.
Random House Audio, Hörbuch-Download, ca. 13 Stunden, 25,95 Euro.
Das Buch ist bei Blanvalet erschienen.**

Unrealistisch

Der Plot von „Night – Nacht der Angst“ klingt gut: Die Studentin Charlie steigt eines nachts zu einem Mann ins Auto, der ihr eine Mitfahrgelegenheit angeboten hat. Doch ist dieser Typ wirklich der, für den er sich ausgibt? Charlie hat Zweifel und dann einen furchtbaren Verdacht: Sitzt da womöglich derjenige neben ihr, der ihre beste Freundin Maddy ermordet hat? Um eine Antwort auf diese Frage zu bekommen, müssen die Hörerinnen und Hörer in der leider nur mäßig ansprechend vertonten Hörbuchfassung Durchhaltevermögen beweisen. Unter anderem müssen sie ertragen, dass Charlie ziemlich dümmlich dargestellt wird. Denn tatsächlich tut sie nichts, um zu flüchten oder auf sich aufmerksam zu machen.
Fazit: Die Geschichte ist durchschnittlich spannend und hat Luft nach oben; am Ende gibt es überraschende Wendungen, die aufgesetzt und unrealistisch wirken.

**Riley Sager: Night – Nacht der Angst. Gelesen von Irina Salkow.
Steinbach sprechende Bücher, 1 mp3-CD, ca. 9,5 Stunden, 15 Euro.
Das Buch ist bei dtv erschienen.**

Grandios

Dieses Hörbuch hallt nach, bleibt in Erinnerung, ist eine Wucht! Natürlich gilt das größte Lob dem Autor, Daniel Glattauer. Ihm gelingt mit „Die spürst du nicht“ etwas Vortreffliches, nämlich eine fast schon absolute Nähe zu den Figuren. Wer in die filmreife Geschichte eintaucht, ist sozusagen mittendrin, ganz dicht dabei. Das berührt – und schockiert. Geht es doch darum, dass ein Flüchtlingsmädchen aus Somalia im Swimmingpool zweier betuchter Familien ertrinkt. Wer trägt die Verantwortung und wieviel ist das Leben der Geflüchteten wert? Glattauers intelligente Gesellschaftskritik geht unter die Haut. Noch mehr aber begeistert, wie phänomenal passend Tessa Mittelstaedt und Steffen Groth ihre Stimmen dazu einsetzen, um die Szenerie lebendig werden zu lassen. Selbst die Personen hinter den vorgelesenen Internet-Posts werden nahbar.
Fazit: Grandios!

**Daniel Glattauer: Die spürst du nicht.
Gelesen von Steffen Groth und Tessa Mittelstaedt. Hörbuch Hamburg,
ca. 9 Stunden, 18,95 Euro. Das Buch ist bei Hanser erschienen.**

Fotos: Verlage